

Informationsvorlage

Bereich | Amt
Stabsstelle Integration und
Flüchtlinge

Vorlagen-Nr.
02/06/2020

Anlagedatum
05.02.2020

Verfasser/in
Rago, Dario

Aktenzeichen
50.63.35

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Sozialausschuss	17.02.2020	Ö	Kenntnisnahme

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Werte – Jahr 2020: Bericht zum aktuellen Stand des Projektes

Erläuterungen

1. Einführung

Während des Entstehungsprozesses des Konzeptes 2025 für Integration und Teilhabe der Stadt Rheinfelden (Baden) wurde deutlich, dass die Auseinandersetzung mit Werten, welche das Zusammenleben der Stadtgesellschaft bestimmen, von den EinwohnerInnen Rheinfeldens erwünscht wird. Nicht zuletzt deshalb ist eine Maßnahme, welche innerhalb des Konzeptes 2025 für Integration und Teilhabe festgehalten wurde, die Durchführung eines „Werte-Jahres“ im Jahr 2020: Hier soll über das Jahr hinweg ein breiter, möglichst gesamtgesellschaftlicher Diskurs angestoßen werden.

2. Vorgehen

Ein so breit angelegter Diskurs kann nur durch Partizipation gelingen: Aus diesem Grund möchte die Stadtverwaltung möglichst vielen zivilgesellschaftlichen Akteuren die Möglichkeit geben, sich aktiv einzubringen und durch eigene Veranstaltungen und Maßnahmen Akzente zu setzen. Von städtischer Seite werden ebenfalls Veranstaltungen organisiert werden; ebenso ist die Präventionsdekade 2020 zum Thema Glück als Teil des Werte-Jahres anzusehen.

3. Bisheriger Verlauf

November 2019

Im November 2019 wurde zur Steuerung des Projektes eine Lenkungsgruppe eingerichtet. Diese besteht aus Bürgermeisterin Diana Stöcker, Dario Rago, Leiter der Stabsstelle Integration und Flüchtlinge, Stefanie Franosz, Leiterin der Ehrenamtsagentur der Stadt Rheinfelden (Baden) und Armin Zimmermann, Leiter des Amtes für Familie, Jugend und Senioren. Die Projektleitung liegt bei dem Leiter der Stabsstelle Integration und Flüchtlinge, wohingegen die Leiterin der Ehrenamtsagentur die operative Durchführung mit den verschiedenen Akteuren betreuen wird.

Dezember 2019

Am 03.12.2019 wurden im Rahmen einer öffentlichen Informationsveranstaltung im Haus Salmegg zivilgesellschaftliche Akteure über das Projekt und die Möglichkeit, sich hierbei selbst einzubringen, informiert. Darüber hinaus wurden durch ein sogenanntes „World Café“ Ideen zu Zielen, Projekten und Veranstaltungen im Rahmen des Werte-Jahres 2020 gesammelt. Die Veranstaltung wurde von über 40 hauptamtlichen und ehrenamtlichen Akteuren besucht. Im Anschluss an die Veranstaltung wurden Anmeldeformulare an die verschiedenen Vereine, Institutionen, Gruppen und Initiativen gesendet, mit welchen eigene Projekte angemeldet und bei Bedarf Zuschüsse in finanzieller Form bis 1000€ beantragt werden können.

Januar 2020

Am 17.01.2020 fand unter großer Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rheinfeldern (Baden) eine öffentliche Auftaktveranstaltung zum Werte-Jahr 2020 im Haus Salmegg statt. Nach einer einführenden Rede von Oberbürgermeister Klaus Eberhardt stellte Gastredner Anselm Bilgri in einem Vortrag verschiedene Perspektiven auf das Thema vor und erläuterte unter anderem Themen wie Wertewandel über die Zeit und dessen Auswirkungen in heutigen Gesellschaften. Abschließend führte Bürgermeisterin Diana Stöcker in das Projekt ein und bot einen Überblick über die bereits angemeldeten Projekte und Veranstaltungen des Werte-Jahres 2020.

Im Anschluss an die Auftaktveranstaltung fand die erste Veranstaltung des Werte-Jahres statt: Die Vernissage zur Ausstellung „In eigener Sache“ des Ateliers Frida, ebenfalls im Haus Salmegg. Das Atelier Frida ist ein Projekt der Lebenshilfe Lörrach und bietet Künstlern mit Behinderungen die Möglichkeit sich künstlerisch zu entfalten. Die Ausstellung kann noch bis zum 01.03.2020 besucht werden.

4. Projekte und Veranstaltungen

Projekte und Veranstaltungen können das ganze Jahr 2020 über eingereicht werden. Bislang wurden bereits 13 Anmeldungen von verschiedensten Institutionen, Vereinen Gruppen und Initiativen eingereicht. Über diese Anmeldung berät jeweils die Lenkungsgruppe des Werte-Jahres. Bei einer positiven Entscheidung werden die Projekte bei Bedarf unterstützt und gemeinsam mit den anderen Projekten und Veranstaltungen durch die Stadtverwaltung beworben. Hierzu wurden eine eigene Seite auf der städtischen Homepage und ein entsprechender Flyer erstellt. Im Rahmen der Sitzung des Sozialausschusses wird mit einer Präsentation das Projekt an sich und damit verbunden auch der aktuelle Stand hinsichtlich der angemeldeten Projekte und Veranstaltungen vorgetragen werden. Die Projekte und Veranstaltungen werden außerdem fortlaufend auf der städtischen Homepage ergänzt, sodass sich unter folgendem Link immer aktuelle Informationen zum Werte-Jahr 2020 finden lassen: <https://www.rheinfeldern.de/de/lebenswert/Integration-Teilhabe/Wertejahr-2020>

5. Finanzierung

Für die Durchführung des Werte-Jahres 2020 wurden zwei Förderanträge beim Ministerium für Soziales und Integration gestellt. Ein Antrag wurde in Kooperation der Stabsstelle Integration und Flüchtlinge mit dem Amt für Familie, Jugend und Senioren gestellt: Hier wurde ein Zuschuss von 40.000€ beantragt, um einen Fördertopf für die verschiedenen Projekte anbieten zu können. Außerdem wird mit diesem Zuschuss eine Aufstockung der Stellenprozentage der Leiterin der Ehrenamtsagentur für den Projektzeitraum finanziert. Diese wird die operative Durchführung des Wertejahres mit den Akteuren im Austausch mit dem Integrationsbeauftragten übernehmen. Als Eigenmittel der Stadtverwaltung werden 8.000€ in Form von Stellenanteilen unter anderem des Integrationsbeauftragten und des Leiters des Amtes für Familien, Jugend und Senioren eingebracht. Der Förderantrag wurde am 10.12.2019 durch das Ministerium für Soziales und Integration bewilligt. Damit kann das Projekt wie geplant durchgeführt werden.

Ein zweiter Antrag wurde von der Stabsstelle Integration und Flüchtlinge in Kooperation mit Tempus fugit gestellt: Hierüber sollte ein zusätzliches Rahmenprojekt finanziert werden, welches in Reflexions- und Methodenwerkstätten Wertevorstellungen und daraus entstehende Konflikte mit verschiedenen zivilgesellschaftlichen Akteuren fokussiert. Da der Förderantrag zu diesem Projekt nicht mit einem Zuschuss durch das Land bedacht wurde, kann dieses zusätzliche Projekt in dieser Form nicht durchgeführt werden. Stattdessen wird versucht werden kleinere Workshops mit Tempus fugit in das reguläre Programm des Werte-Jahres 2020 einzubinden.